

Derry-Londonderry :

# Eine Stadt zwischen Geschichte, modernem Zeitgeist und dem größten Halloween-Spektakel |

von Gudrun Katharina Heurich

**Derry-Londonderry liegt am Fluss Foyle. Die zweitgrößte Stadt Nordirlands ist ein geschäftiges, modernes Zentrum mit einer lebendigen Kulturszene, gemütlichen Kneipen und hervorragenden Restaurants.**



Das Feuerwerk bildet den strahlenden Abschluss der Halloween-Woche über der Stadt. Tausende kostümierte Menschen säumen die Straßen. Fotos: visit derry

„**DERRY VERFÜGT ÜBER** eine großartige Uferkulisse, mehrere faszinierende historische Sehenswürdigkeiten und einen entschlossenen Optimismus, der es zum Kraftzentrum des kulturellen Aufschwungs im Norden gemacht hat“, lobt der größte Verlag für Reiseführer, Lonely Planet.

Wenn man durch die Stadt läuft und die neue Friedensbrücke überquert, spürt man die Aufbruchstimmung. Hier ist immer was los – ob es sich um Veranstaltungen im Hafen Foyle Marina, den riesigen Halloween-Umzug am River Foyle oder eines der zahlreichen Konzerte oder Festivals an den vielen Veranstaltungsorten und Kunstgalerien der Stadt handelt.

Derry-Londonderry ist ein Schmuckstück von Städtchen. Das erleben wir, als wir mit dem Stadtführer, einem irischen Original, wie man es sich vorstellt, zu einem kleinen Rundgang über die Stadtmauer aufbrechen. Humorvoll und anschaulich informiert er über die Geschichte der Stadt und erzählt faszinierende Geschichten über gewaltsame Belagerungen im 17. Jahrhundert, Hungersnö-

te und mächtige, donnernde Kanonen. Die lange Vergangenheit der Konflikte zwischen Protestanten und Katholiken ist kompliziert. Auch wenn seit fast 20 Jahren Frieden herrscht, die Auseinandersetzungen haben das Stadtbild geprägt.

Zum Beispiel mit den gusseisernen Kanonen aus der Zeit der großen Belagerung, bei der sich 1688 bis 1689 protestantische Siedler aus England und Schottland in der Festungsstadt vor den katholischen Iren verschanzten. Ein Blick von der Mauer herab zeigt die berühmt-berüchtigte Bogside,

das irisch-katholische Arbeiterviertel. Hier tobten während der „Troubles“ von 1968 bis 1998 die schlimmsten Straßenschlachten. Unvergessen ist der „Bloody Sunday“ von 1972, an dem 14 Demonstranten von der britischen Armee erschossen wurden. Von den „Troubles“ erzählen auch die großformatigen Gemälde an den Hauswänden der Bogside, die Murals. Diese nordirische Tradition der Wandmalerei geht zurück auf das Jahr 1908.

Bis heute verwendet jede Seite ihren eigenen Namen für die Stadt: Katholiken sagen Derry, Protestanten Londonderry. 2013 ließ ein Geniestreich beide Parteien näher zusammenrücken: Als britische Kulturhauptstadt einigte man sich auf „Legenderry“. How charming!

## Das muss man in Londonderry gesehen haben

Die Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert ist allgegenwärtig. Sie ist die einzige in Irland vollständig erhaltene Stadtmauer. Das 1,6 km lange Oval ist sechs Meter hoch und mindestens genauso breit. Zudem

**u.ii.:** Die Guildhall mit dem „Big-Ben“-Uhrenturm ist eines der beeindruckendsten Bauwerke in Londonderry.

**u.re.:** Die anglikanische Kathedrale St Columb's Cathedral beherbergt historische Schätze und Zeitdokumente der bewegten Geschichte der Stadt.



ist die Mauer mit Toren, Wachtürmen, Zinnen, Bastionen und riesigen Kanonen bestückt und eine der schönsten in ganz Europa. Derry-Londonderry hat den Beinamen „The Maiden City“, weil ihre Stadtmauer noch nie bezwungen wurde.

Das außergewöhnlichste Gebäude der Stadt ist die Guildhall, ein neugotisches Wunderwerk aus rotem Sandstein mit dem hohen Uhrenturm, einer Nachempfindung des Big Ben, befindet sich auf einem malerischen Platz, der an sich schon einen Besuch wert ist. Die wahre Schönheit erschließt sich aber erst im Inneren: 2013 von Grund auf renoviert, leuchten die farbigen Bleiglasfenster des Rathauses



prachtvoller denn je. Mit etwas Glück kann man erleben, wie die riesige Orgel gespielt wird. Im Erdgeschoss erzählt zudem eine exzellente, interaktive Ausstellung von der Gründung der Stadt als Außenstelle der Londoner Handwerks-gilden im 17. Jahrhundert. Die Guildhall wurde im Laufe ihrer über 120 Jahre langen Geschichte zweimal zerstört und wieder aufgebaut!



**o.:** Der Gang durch den Outdoor-Park „Jungle N!“ bleibt den Besuchern in gruseliger Erinnerung.

**ii.:** Schauerlich-schöne Menschen sind in der Stadt an den letzten Oktobertagen anzutreffen, vor allem während des Abschlussfeuerwerks.

Der Ausblick von der Peace Bridge über die Stadt ist ein Muss während des Rundgangs! Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2011 hat die Brücke zahlreiche Auszeichnungen gewonnen. Sie ist heute eine der wichtigsten Verbindungen über den River Foyle und der Hingucker schlechthin. Jahr für Jahr wird sie bei Veranstaltungen wie der Silvesterparty oder dem Clipper Maritime Festival von Tausenden Zuschauern gesäumt. Bei Nacht bieten die Lichter über dem Fluss einen spektakulären Anblick.

**u.ii.:** Die St Columba's Cathedral kann sich in eine stimmungsvoll illuminierte Veranstaltungs-Location verwandeln und ermöglicht luxuriöse Events.

**u.re.:** Die Peace-Bridge bietet eine phantastische Aussicht über die Stadt und verbindet das protestantische mit dem katholischen Ufer. Fotos: visit derry



Die St Columba's Cathedral verwahrt die Originalschlüssel der Stadt. Die Kathedrale Sankt Columban ist eine anglikanische Kathedrale in der Kirchenprovinz Armagh der Church of Ireland in Nordirland. Sie ist dem heiligen Columban, einem der zwölf Apostel von Irland, geweiht, der das Christentum in die Region brachte. Sie ist die Bischofskirche der anglikanischen Diözese von Derry und Raphoe (Counties Londonderry und Donegal) und die Pfarrkirche von Templemore. Ihre Grundsteinlegung erfolgte am 21. August 1628, fertiggestellt wurde sie 1633 von William Parrot im gotischen Stil (Planter's Gothic). Die Kathedrale beherbergt viele Dokumente aus der Zeit der Belagerung von Derry, darunter Porträts von Wilhelm III. von England, aber auch die ursprünglichen Schlösser und Schlüssel der Stadt. Sie gilt als das älteste noch genutzte Gebäude Irlands. Die 67 Meter hohe Turmspitze dominiert die Skyline der Stadt aus allen Richtungen.

Verborgenes Juwel im Herzen von Derry-Londonderry: Das Craft Village ist kulturelles Zentrum und bietet für jeden Geschmack das Richtige. Das Dorf ist der Nachbar einer Straße aus dem 18. Jahrhundert, die von Kunsthandwerksständen, Cafés und Restaurants gesäumt wird. Hier kann man die Aromen Nordirlands kosten, ein Buch oder einen handgestrickten Pullover kaufen oder einfach die Atmosphäre genießen.

## Join us for the greatest Halloween Celebrations in the world!

Was uns in den letzten Oktobertagen in der Stadt erwartet, ist einzigartig und definitiv nichts für schwache Nerven: Der



Gruselfaktor beim DerryHalloween ist intensiv!

Halloween ist ein uraltes irisches Festival. Ursprünglich als Samhain (das Ende des Sommers) bezeichnet, feierten unsere heidnischen Vorfahren den 31. Oktober als den letzten Tag des Jahres. In dieser Nacht sollten die Toten angeblich auferstehen und in ihre früheren Häuser zurückkehren.

Unsere Halloween Experience beginnt mit einem Besuch im Jungle NI. Der Park, eine Autostunde entfernt von Londonderry, hat 2015 die Auszeichnung „Best Unique Outdoor Experience“ erhalten. In der Fright Night können wir auf unserem Weg durch den Park gruselige Dinge und Gestalten erleben, die uns Schauer über den Rücken jagen und uns immer wieder Entsetzensschreie entlocken. Der Gang durch das labyrinthähnliche Horrorhouse mit dunklen Gängen und schauerlichen Szenen ist eine völlig neue, schockierende Erfahrung. Nach diesem Horrortrip erholen wir uns erst einmal in der Burger Bar.

Eines der Highlights an Halloween ist die Carnival Parade mit Musik, Dramatik, atemberaubenden Vorführungen

und dem Feuerwerk. Tausende Menschen säumen bei Anbruch der Dunkelheit die Straßen, um den langen Umzug von Musikkapellen, phantasievoll kostümierten Gruppen und hell erleuchteten Ballons zu bestaunen. Verkleidung und gruseliges Make-up sind Pflicht. Ob klassisch als Hexe oder Vampir, ungewöhnlich als Mona Lisa samt Rahmen oder Edward mit den Scherenhänden – die kreativen Kostüme sind eine Augenweide. An Auswahl mangelt es nicht – die Geschäfte in der Stadt bieten alle erdenklichen Varianten an. Anschließend finden überall in der Stadt Halloween-Bälle mit Musik und „Tanz der Vampire“ statt, bevor am 1. November der eine Woche dauernde Spuk erst einmal vorbei ist.

### Hotels in Londonderry

Großartige Aussicht über die Stadt: Von dem am Ufer des River Foyle liegenden Vier-Sterne City-Hotel genießt man eine herrliche Aussicht auf den Fluss und die Guildhall. Das City-Hotel liegt zentral und ist idealer Ausgangspunkt für Sightseeing-Touren. Das Restaurant Thompsons

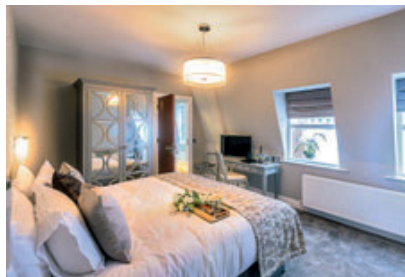
**o.ii.:** Das City Hotel liegt nur wenige Gehminuten von vielen Sehenswürdigkeiten entfernt. Von hier aus hat man außerdem einen perfekten Blick über den Halloween-Umzug am 31. Oktober.

**o.re.:** Die Eingangshalle des Bishop's Gate Hotels beeindruckt mit gediegenem Ambiente und interessanten Kunstwerken.

**u.ii.:** Hier kann man sich wohlfühlen. Warme Farben, wunderbare Stoffe und hochwertiges Interieur bestimmen das Bild der Zimmer im Shippquay Hotel.

**u.re.:** Für Golfer ist die Lage des Everglades Hotels, direkt neben dem Golfplatz, ideal. Doch auch für große Veranstaltungen und Tagungen bietet es niveauvolle Räumlichkeiten. Fotos: visit derry

krednzt kreative Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten. Leichte Mahlzeiten und Snacks erhält man in Coppin's Bar. Die luxuriösen Suiten „THE COLLECTION“ im siebten Stock überzeugen mit erstklassigem Design, üppigen Stoffen und modernen Möbeln. Die im englischen Stil gehaltene und von der Stadt inspirierte Ausstattung bietet höchsten Komfort und alles, was man sich wünscht. Auch ein Fit-



**o.ii.:** Das Millennium Forum ist das größte Theater Nordirlands. 1.000 Zuschauer können vielfältigste Vorführungen und bekannte Künstler auf der großen Bühne erleben. Foto: visit derry

**o.re.:** 12 Bier-Kreationen aus dem Fass bietet die kleine Privatbrauerei Walled City Brewery. Tastings von ungewöhnlichen Biersorten sowie ein vorzügliches Essen machen das hippe Lokal zum Szene-Tipp. Foto: CI

nesszentrum und ein Pool sind vorhanden. 158 Wohneinheiten und ein Tagungsräum bieten auch Platz für Geschäftsreisende.

Typisch englisch mutet die edwardianische Architektur an. Das denkmalgeschützte Bishop's Gate Hotel aus dem Jahr 1895 befindet sich innerhalb der historischen Stadtmauern des Kathedralenviertels. Beeindruckend sind die edwardianische Architektur und die elegante luxuriöse Ausstattung. Alles wurde sorgfältig restauriert, um das reiche Erbe des Gebäudes zu bewahren und dennoch den heutigen Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden. 30 exklusive Zimmer, eine Lounge, ein Fitnessbereich, ein Restaurant, eine Champagner- und Cocktailbar sowie ein Ballsaal für 90 Personen stehen zur Verfügung. Dank der ausgezeichneten Lage im Herzen von Londonderry ist das Hotel nur wenige Schritte entfernt von vielen Sehenswürdigkeiten.

Derrys neuestes und coolestes Boutique-Hotel: Das Shippquay. Ein luxuriöses und intimes Haus in Derrys berühmter Shippquay Street, im Zentrum der Einkaufs- und Kunstmeilen. Das prächtige Stadthaus strahlt Persönlichkeit und Charakter aus, die das Erbe des Gebäudes unterstre-

chen und es gleichzeitig zu einer modernen, luxuriösen Unterkunft machen. 21 Zimmer, viele davon mit Blick auf die berühmten Sehenswürdigkeiten der Stadt, köstliches Essen, ausgesuchte Weine und mehr als 20 Cocktails in der Lock & Quay Bar erwarten die Gäste. Räume für kleinere Tagungen sind vorhanden.

Am Ufer des Flusses Foyle mit Blick auf die schroffen Hügel der Grafschaft Donegal: Das moderne Vier-Sterne-Hotel Everglades liegt am Rande der Stadt, neben dem Golfplatz. Frische Zutaten aus der Region werden im preisgekrönten Restaurant Satchmo zubereitet. Einen Snack oder ein Pint Guinness kann man am offenen Kamin in der Library Bar einnehmen, alles strahlt eine wunderbar lauschige Atmosphäre aus. Der große prunkvoll ausgestattete Grand Ballroom bietet sich für größere Veranstaltungen und Tagungen an.

### Das Millennium ist das größte Theater Irlands

Das 2001 eröffnete Theater- und Konferenzzentrum in der Newmarket Street ist mit einer Kapazität von 1.000 Plätzen die größte Theaterbühne Irlands und damit ein erstklassiger Veranstaltungsort für Theaterstücke, Shows, Konzerte und Musicals. Zahlreiche bekannte Künstler sind hier bereits aufgetreten. Ein markantes Merkmal des Gebäudes ist seine abgerundete Ecke. Im Inneren werden die Besucher von einem eindrucksvollen Foyer und einer breiten Treppe empfangen. Auf der mit Marmorfußboden ausgestatteten Piazza befindet sich eine Brasserie.

Das Millennium Forum ist nicht nur Schauplatz kultureller Veranstaltungen, sondern auch ein hochmodernes Konferenzzentrum. Die Tagungsräume können

für Seminare, Meetings, Messen und andere Veranstaltungen genutzt werden und bieten eine Mischung aus Tradition und Moderne. Durch Absenken der Decke kann der klassische, aus drei Sitzebenen bestehende Zuschauerraum in eine kleinere, intimere Umgebung verwandelt werden.

### Walled City Brewery

Die Privatbrauerei mit angeschlossenem Restaurant zählt zu den angesagtesten Zielen in der Region. Und das hat seinen Grund: Ein knappes Dutzend Biere vom Fass hat die Brauerei im Angebot. Das Bier-Tasting mit Braumeister James Huey, der gleichzeitig die Geschichte der Brauerei erzählt, begeistert uns. Verschiedene Geschmacksrichtungen von Karamell über exotische Früchte bis zum Grapefruit-Bier konnten wir kosten. Auch die Küche überzeugt: Der Braumeister serviert zunächst köstliche „irische Pintxos“, tapasartige Häppchen, zu seinen hausgebräuten Bieren. Viele weitere frische, hochwertige Produkte und moderne Gerichte stehen auf der Speisekarte.

### Browns in Town

Der Chef des Guide Michelin Restaurants, Patron Ian Orr, hatte zu einer „Breakfast Demonstration“ eingeladen. Diese zeigt uns anschaulich, dass er zu Recht Gewinner vieler Auszeichnungen ist, zum Beispiel wurde er seit sieben Jahren als „Best Chef in Northern Ireland in the Good Food Eating Guide“ gekürt. Im Herzen der Stadt empfängt uns der Chef persönlich in seinem modernen, stilvoll ausgestatteten Restaurant und führt uns hinter seiner Kochtheke die Zubereitung der regionalen hochwertigen Produkte vor. Die lustigen Geschichten gibt es inklusive.